

GenaU: Gemeinsam für naturwissenschaftlich-technischen Unterricht	
TSB- Kürzel:	TT 371-01
Antragssteller:	Freie Universität Berlin / NatLab Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie Fabeckstr. 34-36 14195 Berlin
Fördervolumen /-quote:	47.300 € / 23,2 %
Weitere Mittelgeber	Arbeitgeberverband GesamtMetall, Robert-Bosch-Stiftung
Laufzeit lt. Antrag:	01.06.2008-31.05.2010
Projektergebnis:	Netzwerkkoordination, Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung:

Ziele des Netzwerks GenaU

Im Netzwerk [GenaU](#) (**G**emeinsam für **n**aturwissenschaftlich-**t**echnischen **U**nterricht) bündeln seit 2005 die Schülerlabore der Universitäten und Forschungseinrichtungen in Berlin und Brandenburg Ihre Kompetenzen und Kontakte. Durch die Einrichtung einer Koordinationsstelle Mitte 2006 (damals gefördert durch TSB, Lernort Labor und die Robert-Bosch-Stiftung) hat sich GenaU zu einen wichtigen Kristallisationsprodukt für die Nachwuchsförderung in Naturwissenschaft und Technik und zu einem bundesweiten Modellprojekt für regionale Vernetzung von Schülerlaboren mit derzeit 12 Mitgliedern und 4 Partnern entwickelt. Ziele der in GenaU organisierten Schülerlabore sind:

- Begeisterung für die Naturwissenschaften wecken
- Förderung besonders interessierter und hochbegabter Schüler/-innen
- Unterstützung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts durch positive Rückwirkung auf Lehr- und Lernmotivation
- Förderung eines wissenschafts- und technologieoffenen Klimas in der Gesellschaft.

Im Netzwerk werden diese Ziele erreicht durch:

- Erhöhung des regionalen und überregionalen Bekanntheitsgrades der Mitglieder und ihrer Angebote
- Synergieeffekte durch effiziente Nutzung der Ressourcen und Erfahrungen der Mitglieder
- Stärkung der politischen und gesellschaftlichen Wirksamkeit außerschulischer Lernorte
- Nachhaltige Sicherung und Erweiterung der Angebote der Schülerlabore
- Qualitätssicherung und Entwicklung von Zukunftskonzepten für die Schülerlabore

Zu den bisherigen Erfolgen zählt die über die Region hinaus erhöhte Wahrnehmung der Berliner und Brandenburger Schülerlabore, die ganz besonders durch den im Februar 2009 veröffentlichten Report „Berlin-Brandenburg: Hier forscht die Jugend“ gefördert wurde.

Durch finanzielle Unterstützung des Netzwerks und dieses Reports setzt sich die TSB für die Ausbildung von Nachwuchs in den regionalen Kompetenzfeldern ein. Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall und dessen Initiative Think Ing. sorgt für eine Einbindung der Wirtschaft als Hauptabnehmer der hochqualifizierten Nachwuchskräfte.



© Wiemer/FVB

MicroLAB: Schüler stellen mit Hilfe der Photolithographie selbst Mikrostrukturen her.